

LIETZ INTERNAT SCHLOSS HOHENWEHRDA







# Schloss Hohenwehrda

Eine Landschaft voller Möglichkeiten





# Ein Feuer entfachen

Eine Einheit aus Bildung und Erziehung,  
Tradition und Moderne

**Eingebunden in den Charme der Natur und  
in Konzentration auf das Wesentliche leben  
und lernen in Hohenwehrda bis zu 120 Kinder  
und Jugendliche der Unter- und Mittelstufe,  
der Realschule und des Gymnasiums.**

Hohenwehrda zeichnet sich aus als reine Internatschule und bietet Überschaubarkeit und Geborgenheit in einem großzügig angelegten Gelände mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten, mit Garten und Tieren.





# Freude an Musik und Theater entdecken

Die eigenen Interessen fördern und gemeinsam Erfolge feiern

**Musizieren verbessert die Denkleistung. Wer selber singt, zum Instrument greift oder Theater spielt, kann sich Informationen um bis zu 25 Prozent besser merken und insgesamt nachhaltiger lernen.**

Das Lietz Internat Schloss Hohenwehrda bietet eine Gesangs- und Chorausbildung, eine Instrumental- ausbildung und das Fach Theater an. Hierfür sind professionell ausgebildete Fachleute aus dem Lehrerkollegium zuständig. Jedes Kind und jeder Jugendliche kann sich im musischen Bereich individuell seinen speziellen Interessen widmen. Das musische Engagement bringt es mit sich, dass sich die Schülerinnen und Schüler kreativ weiterentwickeln, Freude am Musizieren entdecken, gemeinsam Erfolge feiern und lernen, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

## **Chor- und Gesangsausbildung:**

- Chorproben 1 – 2 mal wöchentlich. Es werden Stücke aus verschiedenen Stilen und Epochen einstudiert
- Jedes Chormitglied erhält Einzelunterricht und Unterricht in Kleinstgruppen im Fach Gesang, mindestens eine halbe Stunde pro Woche durch eine qualifizierte Gesangspädagogin
- In der Unterstufe beginnen wir den Tag mit einem Morgensingen

## **Instrumental- ausbildung:**

- Individueller Einzelunterricht am Instrument
- Feste Übungszeiten sind in den Wochenablauf eingeplant
- In den Instrumentalensembles wird die Ausbildung im Team fortgesetzt

## **Theaterausbildung:**

- Darstellendes Spiel ist fester Bestandteil des Stundenplans
- Intensivierung findet in Theatergilden und Wahlfächern statt
- Proben-Intensivwochen sind fest in den Jahresablauf integriert
- Ziel ist die qualifizierte Aufführung eines Stückes

**Kinder mit besonderen Begabungen im Bereich Musik / Gesang / Theater erhalten eine intensive individuelle Förderung und können musische Stipendien erwerben.**





# Leben, Lernen, Lachen

Ganzheitliches Denken vereint mit verantwortungsbewusstem Handeln

**Klare Strukturen, feste Abläufe und Rituale sorgen für Sicherheit und Verlässlichkeit und geben eine gute Orientierung.**

Die Förderung des einzelnen Kindes wird groß geschrieben – bis hin zu individuellen Stundenplänen, z. B. für Kinder aus dem Ausland, bei lerntherapeutischen Maßnahmen oder besonderen Begabungen.

Alle Wege führen zum Abitur:

- Kl. 5/6 Orientierungsstufe
- Kl. 6-9 Gymnasium (G8) mit Übertritt nach Bieberstein oder Haubinda
- Kl. 7-10 Gymnasium (G9) mit Übertritt nach Bieberstein oder Haubinda
- Kl. 7-10 Realschule, Zentrale Abschlussprüfung mit Übertritt nach Bieberstein oder Haubinda
- Kl. 11-12 Fachoberschule Sozialwesen

Fremdsprachen:

- ab Kl. 5 Englisch
- ab Kl. 6 Spanisch, Französisch oder Latein



# Einstieg in die deutsche Sprache und Kultur

Fundiertes Integrationsprogramm für ausländische Schüler



Der Anteil ausländischer Schüler beträgt im Lietz Internat Schloss Hohenwehrda rund 15 Prozent. Für diese Jugendlichen wurden eine besondere Infrastruktur und ein individuelles Integrationsprogramm geschaffen: Dazu zählt zum einen, dass Deutsch als Fremdsprache in das Lehrprogramm aufgenommen wurde und ein fundierter Stundenplan individuell für jeden Jugendlichen aufgebaut wird – entsprechend seiner Fähigkeiten. Fest verankert im Schulkonzept:

Die Muttersprache wird als zweite Fremdsprache anerkannt. Ziel der Förderung für Jugendliche aus dem Ausland ist das Abitur.

Die Schüler sollen sich auch schnell in Deutschland heimisch fühlen: So ist eine kontinuierliche Wochenend- und Ferienbetreuung gewährleistet. Ausflüge nach Berlin und zu Kulturstätten wie Schloss Neuschwanstein, Heidelberg oder zur Wartburg stehen

regelmäßig auf dem Programm. Genauso gehört es dazu, den internationalen Geschmacksnerv zu treffen, worauf sich die Internatsküche eingestellt hat. Um die neu erlernten Kenntnisse direkt in die Praxis umsetzen zu können, werden die ausländischen Schüler von Anfang an – begleitet von einem deutschen „Patenschüler“ – in intensivem, persönlichen Kontakt in das Internatsleben eingeführt.





# Im Team bestehen

Starker Zusammenhalt und individuelle Förderung

**Schule ist in Hohenwehrda weit mehr als Unterricht. Das Schulleben gestalten, Praktische Arbeiten und das Einüben demokratischen Handelns in verschiedenen Ämtern sind an der Tagesordnung.**

Unsere Gilden (Arbeitsgemeinschaften) und Wahlfächer werden verbindlich belegt, ergänzen praxisorientiert den Stundenplan und arbeiten zielgerichtet auf Ausstellungen, Aufführungen und Präsentationen hin.

Die Schülerinnen und Schüler erleben, erspüren und erproben sich in Musik, Theater, Kunst, Handwerk, Sport, sozialen und ökologischen Aktivitäten und in unseren Schülerunternehmen.

Sie erwerben dabei eine Dokumentation all der Kompetenzen und Stärken, die sie in Hohenwehrda entfaltet und ausgeprägt haben.

**Unser besonderes Highlight in den Monaten Mai bis Oktober: das Schwimmen im internats-eigenen Pool.**









# Drei Schulen – ein Gedanke

Lebenskompetenz an den Lietz-Internaten erwerben

**Unter dem Dach der Lietz-Internate begleiten die Internate Schloss Bieberstein, Schloss Hohenwehrda und das Internatsdorf Haubinda die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zur eigenen Identität und bis zum Abitur. Mit einer Einheit aus Bildung und Erziehung, Tradition und Moderne vermitteln die Internate vor allem eines: Lebenskompetenz. Sie verfügen jeweils über ganz spezifische Bildungsangebote und bieten die Bereiche Grundschule, Haupt- und Realschule sowie Fachoberschule und Gymnasium. Alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt.**

Im Lietz Internatsdorf Haubinda steht die Gemeinschaft im Fokus. Gemeinsam lernen, auf dem weitläufigen Gelände arbeiten und Verantwortung

übernehmen. Ein besonderes Projekt ist der Schulstaat, eine demokratische Verwaltung von Schülern, Lehrern und Angestellten. Ebenso steht Landwirtschaft im Blickpunkt. Die Schüler arbeiten zusammen im Hühnerstall und der Holzwerkstatt, ernten die selbstgepflanzten Tomaten und bereiten später gemeinsam das Abendessen zu.

Auf dem Internat Schloss Hohenwehrda geht es kreativ zu: „Tasten, Töne und Theater“ – so lautet das Credo, die Schüler spielen Geige, Klavier oder Tuba, singen im Chor oder erproben sich während des „Darstellendes Spiel“-Unterrichts auf der Theaterbühne. Rund 15 Prozent der Schüler auf Hohenwehrda stammen aus dem Ausland und finden hier ein spezielles Integrationsprogramm vor. Ganz gleich, ob „Deutsch als Fremdsprache“ oder die

Fahrt zum Schloss Neuschwanstein – kulturelle und persönliche Weiterbildung stehen im Fokus.

Das Lietz Internat Schloss Bieberstein bietet durch ein zusätzliches Bildungsjahr die Möglichkeit, statt „Turboabitur“ nach acht Gymnasialjahren auch nach insgesamt 13 Schuljahren das Abitur zu absolvieren. Schüler, die Lerninhalte aus der Mittelstufe noch vertiefen wollen, können ihr Wissen ausbauen, neue kulturelle, soziale und sportliche Angebote und Herausforderungen kennen lernen oder ihre Sprachkenntnisse durch einen Auslandsaufenthalt erweitern. Der Leistungskurs Wirtschaftswissenschaften bereitet Schüler gezielt auf das Studium der Volks- oder Betriebswirtschaft vor.





# Altbürger, Eltern und Freunde

Verbundenheit über alle Kontinente hinaus

**Ein vitales Netz der der Freundschaft von rund 5000 Altbürgern, das keine Altersgrenzen kennt und heute nur noch selten zu finden ist: Das zeichnet die Gemeinschaft der Lietz-Internate aus. Diese ehemaligen Schüler treffen sich jährlich zum kommunikativen Austausch in einer der Internatsschulen. Darüber hinaus unterstützt ein Altbürgerverein die Schulen ideell und materiell, steht mit Rat und Tat zur Seite, hält Kapellen und Workshops ab. Zudem werden Praktikums- sowie Ausbildungsplätze im In- und Ausland betreut.**

Im Jahr 2004 wurde aus dem Sondervermögen „Stipendienfonds“ des Vereins Altbürger und Freunde der Hermann-Lietz-Schulen e. V. eine eigenständige



Stiftung aufgebaut. In Zusammenarbeit mit diesem Stipendienfonds vergibt die Stiftung Hermann-Lietz-Schulen jährlich mehrere Stipendien. Um eine entsprechende Förderung zu erhalten, müssen die Bewerber gute schulische Leistungen vorweisen können, sich durch außerschulisches Engagement auszeichnen und bereit sein, ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Zweimal jährlich erscheint das Magazin „Leben & Arbeit“, das alle Schüler, Mitarbeiter, Eltern, Mitglieder des Altbürgervereins, die diplomatischen Vertretungen im Ausland und die deutschsprachigen pädagogischen Fakultäten erhalten. Das Themenspektrum beinhaltet die vielfältigen Aktivitäten der Schulen und gleichermaßen wird über das Printmedium der kontinuierliche Austausch der Altbürger gewährleistet. Auch die Eltern der Lietz-Schüler sind in zahlreiche Aktivitäten eingebunden. So gestalten sie beispielsweise eine Berufsbörse, bei der sie ihre unterschiedlichen Karrieren präsentieren sowie die entsprechenden Anforderungen und Perspektiven aufzeigen.

Die guten Kontakte zu den Eltern der Schüler werden kontinuierlich gepflegt. Ihnen zu Ehren veranstaltet jede Internatsschule einen speziellen Feiertag. Im Lietz Internat Schloss Hohenwehrda ist es das Rhododendronfest. Zur Blütezeit präsentiert sich die Schule mit Ausstellungen aus den Gilden und Workshops, mit musikalischen, sportlichen und künstlerischen Vorführungen. Vergleichbar geht es beim Schulfest im Internatsdorf Haubinda und dem Sommerfest auf Schloss Bieberstein zu.



# So fing alles an

Damals wie heute: Gründer Hermann Lietz setzte auf Einheit von Bildung und Erziehung

**Der Reformpädagoge und Begründer der Landerziehungsheime in Deutschland, Hermann Lietz, wurde am 28. April 1868 als Sohn eines Landwirtes auf Rügen geboren und starb am 12. Juni 1919 in Haubinda.**

Der Umgang mit den Tieren und der Natur haben Lietz nachhaltig geprägt. Zur Schule ging er auf Gymnasien in den Hansestädten Greifswald und Stralsund. 1888 nahm Lietz das Studium der Theologie, Philosophie, Geschichte und Germanistik in Halle auf und führte es 1891/1892 in Jena zu Ende. Anschließend promovierte er zum Dr. phil. Während seines Studiums setzte er sich mit Paul de Lagarde, einem deutschen Kulturphilosophen und Orientalisten, auseinander, der lebenslang sein Vorbild blieb.

Seit 1892 als Lehrer tätig, befasste sich Lietz zunehmend mit Reformfragen der Pädagogik, die durch einen Aufenthalt bei Cecil Reddie, dem Gründer der Boarding School in Abbotsholme in England, 1896/97 reiften. Daraufhin gründete Lietz 1898 in Ilsenburg im Harz das erste deutsche Landerziehungsheim sowie 1901 Haubinda in Thüringen und 1904 Schloss Bieberstein in Hessen. Die Schulen Schloss Hohenwehrida (1941) und Spiekeroog (1928) wurden von seinen Nachfolgern gegründet. Die Hermann-Lietz-Schule Spiekeroog ist inzwischen ein eigenständiges Heim mit einem eigenen Trägerverein, Ilsenburg existiert nicht mehr. Die Lietz'sche Modellschule, eine Einheit von Bildung und Erziehung, zielt damals wie heute auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.

Die Kinder und Jugendlichen sollen vor allem eines erwerben: Lebenskompetenz und Mut. Dazu wurde ein zukunftsweisender Lehrplan entwickelt und ein einzigartiges Betreuungssystem etabliert. Die Schülerinnen und Schüler leben und arbeiten mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammen.

Erziehung geht über die reine Vermittlung von Schulstoff hinaus. Dazu hat Hermann Lietz als eine Art „Studium Generale“ die so genannten „Kapellen“ eingerichtet. Dieses Pflichtprogramm beinhaltet die intensive Begegnung mit Kunst- und Kulturschaffenden, Sport und Musik, ebenso wie mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Mit ihnen werden Gedanken und Stellungnahmen zu den wichtigen Themen der Zeit diskutiert.





# Unsere Bildungswege

Schulformen der Lietz-Internate



**Lietz Internatsdorf Haubinda**  
 Staatlich anerkannte Schule  
 in freier Trägerschaft,  
 Grund-, Haupt- und Realschule,  
 Fachoberschule und Berufliches  
 Gymnasium, Klassen 1-13

Stiftung 01  
 98663 Haubinda  
 Tel: +49 (0) 36875 671-0  
 Fax: +49 (0) 36875 671-50  
 haubinda@lietz-schule.de  
 www.internatsdorf.de

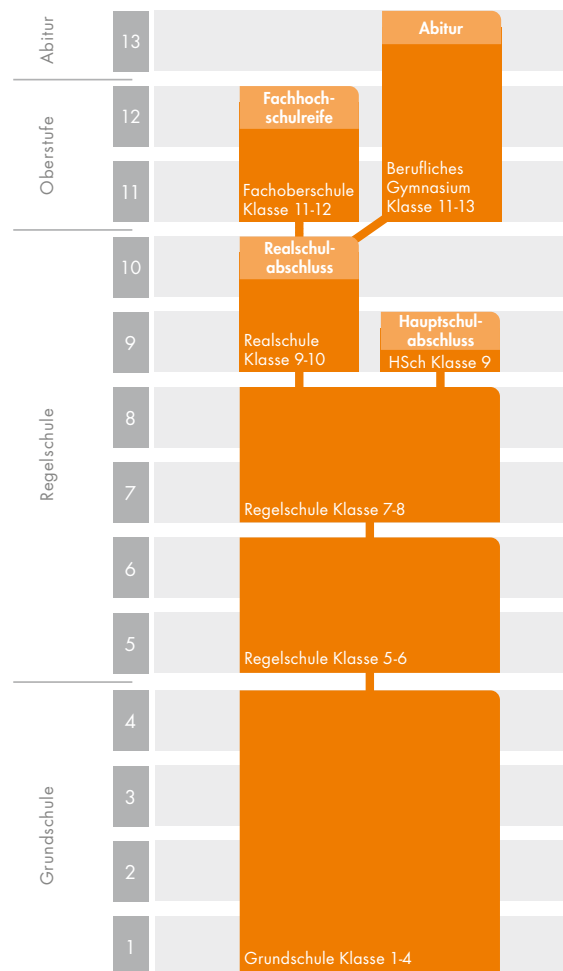
**Lietz Internat Schloss Hohenwehrrda**  
 Staatlich anerkannte Schule  
 in freier Trägerschaft, Realschule,  
 Gymnasium und Fachoberschule,  
 Klassen 5-12

Schloss Hohenwehrrda 2  
 36166 Haunetal  
 Tel: +49 (0) 6673 9299-0  
 info@schloss-hohenwehrrda.de  
 www.schloss-hohenwehrrda.de

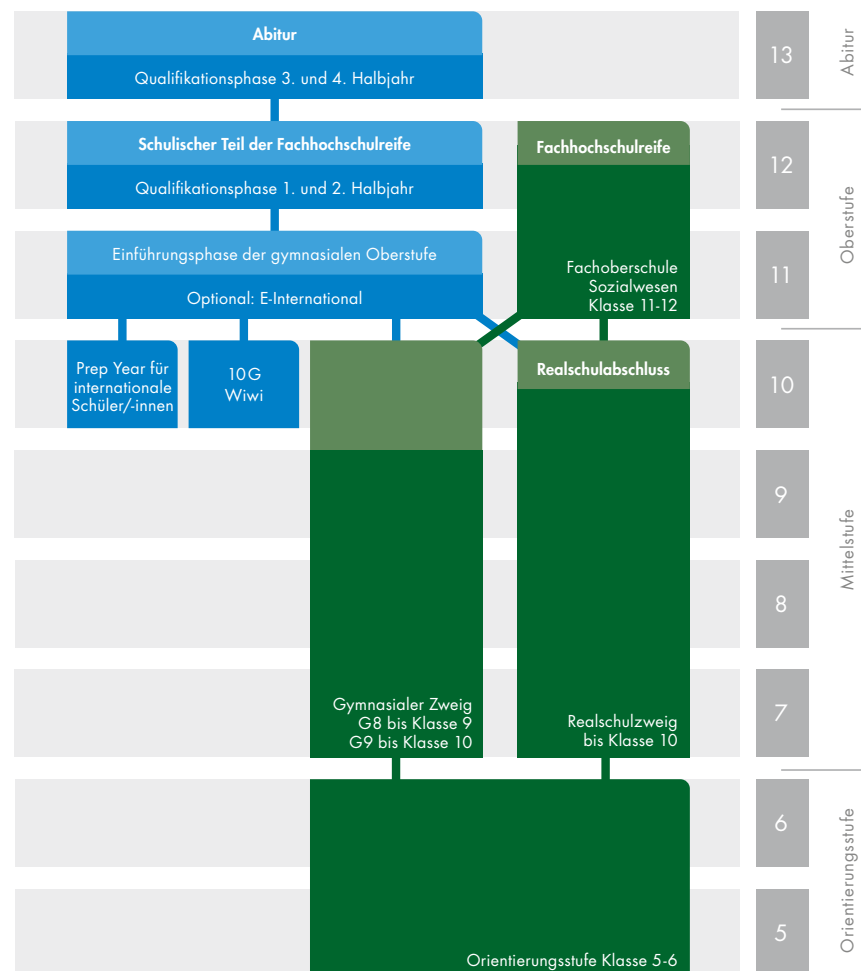
**Lietz Internat Schloss Bieberstein**  
 Staatlich anerkannte Schule in freier  
 Trägerschaft, Oberstufen-Gymnasium mit  
 Einführungsphase oder  
 E-International, Qualifikationsphase und  
 Abitur, Klassen 10-13

Schloss Bieberstein  
 36145 Hofbieber  
 Tel: +49 (0) 6657 79-0  
 Fax: +49 (0) 6657 79-51  
 bieberstein@lietz-schule.de  
 www.internat-schloss-bieberstein.de

## Lietz Internatsdorf Haubinda Thüringen



## Lietz Internat Schloss Hohenwehrrda Lietz Internat Schloss Bieberstein Hessen



Zur Heimreise werden die Schüler mit einem Transfer-Shuttlebus zum ICE-Bahnhof Fulda gebracht und dort zur Anreise auch wieder abgeholt. Von hieraus verkehren Regional- und Fernzüge in alle Richtungen Deutschlands.



Lietz Internat Schloss Hohenwehrda  
 Staatlich anerkannte Schule  
 in freier Trägerschaft, Realschule,  
 Gymnasium und Fachoberschule,  
 Klassen 5-12

Schloss Hohenwehrda 2  
 36166 Haunetal  
 Tel: +49 (0) 6673 9299-0  
 info@schloss-hohenwehrda.de  
 www.schloss-hohenwehrda.de





